

James Loeb Stipendium

US 04PA7-8 2016

Kooperation mit Ludwig-Maximilian-Universität

Murnau – Die James Loeb Gesellschaft hat ihr erstes Stipendium in Kooperation mit dem Zentralsinstitut für Kunstgeschichte München und dem Harvard Club München beendet. Dr. Tianna Uchacz von der Universität Toronto arbeitete drei Monate lang über ein Thema der niederländischen Renaissance.

Ab 1. Oktober wird bereits die nächste Stipendiätin, die junge Kunsthistorikerin Hyewon Yoon von der Harvard Universität, erwartet, deren Forschungsprojekt „Im Exil: Die Porträtfotografie von Gisèle Freund, Lisette Model, and Lotte Jacobi, 1930-1955“ in den Mittelpunkt stellt. Hier besteht ein unmittelbarer Bezug zur deutsch-amerikanischen Herkunft James Loeb's, denn diese Fotografien waren angesichts ihrer jüdischen Herkunft von den Nationalsozialisten verfolgt und ins amerikanische Exil gegangen. kb



In der Villa Hochtied, von links: Dr. Hermann Mayer (Vorsitzender der James Loeb Gesellschaft), Dr. Tianna Uchacz (Universität Toronto), Gebke Mertens (Vorstand James Loeb Gesellschaft), Prof. Hans-Peter Söder (LMU München).
Foto: Privat